



ANWENDUNGSBEDINGUNGEN

SICURLITE® - Spezialsicherheitsglas mit Polycarbonat inklusive SICURTEC® - Maschinenschutzfenster

ALLGEMEINES

Dieses Dokument ist gültig für alle Typen der SICURLITE® - Produktfamilie sowie SICURTEC® - Maschinenschutzfenster. SICURLITE®-Scheiben bieten den in den einzelnen Widerstandsklassen angegebenen optimalen Schutz nur bei allseitiger Rahmung. Die Rahmen müssen den einzelnen Widerstandsklassen entsprechen. Glashalteleisten sollten grundsätzlich auf der dem Angriff abgewandten Seite montiert werden.

SICURLITE® besteht aus vielschichtigen Glas-/Polycarbonat-Aufbauten. Daher sind die Verglasungsrichtlinien und in Ergänzung der DIN EN 12543 Teil 5+6 die speziellen Qualitätsrichtlinien für SICURLITE® zu beachten.

Für Transport, Lagerung und Einbau von SICURLITE® - Gläsern müssen folgende Punkte beachtet werden:

Transport und Lagerung müssen bei Temperaturen von 0°C bis 50°C erfolgen. Extreme klimatische Konditionen sowie die direkte Bestrahlung durch Sonnenlicht sind zu vermeiden. Kondenswasserbildung zwischen den Gläsern bei Transport und Lagerung ist ebenfalls zu vermeiden.

In der Außenanwendung sind vorzugsweise Isoliergläser mit geeigneten Beschichtungen zu verwenden.

In eingebautem Zustand in einem nicht beheizten oder klimatisierten Gebäude gelten die oben genannten Anweisungen für Lagerung und Transport in gleicher Weise. Im eingebauten Zustand werden übliche klimatische Bedingungen eines genutzten Gebäudes vorausgesetzt (übliches Raumklima).

Alle SICURLITE®-Verglasungen müssen trocken gelagert werden und dürfen nicht dem direkten Sonnenlicht oder anderen Wärmequellen ausgesetzt werden. In gleicher Weise ist jeder Hitzestau, etwa durch Lamellen, Vorhänge, Markisen o. ä., hinter dem Glas zu vermeiden.

Der Transport und die Lagerung müssen so durchgeführt werden, dass jede Einzelscheibe unterstützt wird. Gläser dürfen nur senkrecht gelagert und transportiert werden. Generell sind geeignete Zwischenlagen oder Abstandhalter zu verwenden, die einen direkten Kontakt der Glasoberflächen untereinander verhindern.

NACHBEARBEITUNG / REINIGUNG

Beschusshemmende SICURLITE®-Verglasungen werden auf der Schutzseite mit einer Polycarbonatplatte hergestellt. Polycarbonat ist ein Kunststoff, der wesentlich empfindlicher als eine Glasoberfläche ist. Die nachfolgend aufgeführten speziellen Reinigungs- und Pflegehinweise sind unbedingt einzuhalten. Regelmäßiges Reinigen mit verträglichen lösemittelfreien Haushaltsmitteln verlängert die Nutzungsdauer. Für die normale Reinigung werden folgende Vorgehensweisen empfohlen:

1. Polycarbonatfläche mit lauwarmem Wasser abspülen.
2. Schmutz und Ablagerungen mit einem weichen Tuch oder Schwamm und einer milden Seifenlösung oder Haushaltsreiniger, sowie lauwarmem Wasser entfernen.

3. Mit kaltem Wasser nachspülen und mit einem weichen, trockenen Tuch abtrocknen, um Wasserflecken zu vermeiden.

SICURLITE® muss grundsätzlich mit nicht kratzenden und nicht abrasiven Reinigungsmethoden und -mitteln erfolgen. Generell sollte mit viel sauberem Wasser gereinigt werden.

ACHTUNG

1. Keine abrasiven bzw. hochalkaline Reiniger verwenden.
2. Die Platte nicht mit Gummiwischern, Rasierklingen oder anderen scharfen Gegenständen bearbeiten.
3. Polycarbonatplatten nicht bei heißer Sonneneinstrahlung oder erhöhten Temperaturen reinigen, da sonst Verfärbungen möglich sind.

EINBAU / MONTAGE

Die Polycarbonatoberfläche und -kante darf keinen feuchten Umgebungseinflüssen ausgesetzt werden. Wird SICURLITE® als beschusshemmende Verglasung eingesetzt, muß die Polycarbonatscheibe immer raumseitig eingesetzt werden.

Jede SICURLITE®-Verglasung ist vor Einbau auf sichtbare Fehler oder Beschädigungen hin zu überprüfen. Beschädigte oder fehlerhafte Gläser dürfen nicht eingebaut werden. Aufkleber und Hinweise zur Einbaulage sind zu beachten.

Der Falzraum zwischen Glas und Rahmen ist vorschriftsmäßig und normkonform zu belüften.

Der Glasfalzraum muß dauerhaft trocken, Staub-, Kleb- und Schmierstofffrei sein.

Das Verkleben oder Versiegeln des Falzraumes sowie der Glas- und PC-Kanten ist unzulässig und kann zu Delaminationen führen. Für das Versiegeln der Glashalteleisten darf ausschließlich neutral vernetzter, niedrigmoduliger 1K-Silikondichtstoff verwendet werden. Keinesfalls Dichtstoffe mit PVC-Weichmacher.

Bei Verglasungen in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit, bei Schräg- oder Horizontalverglasungen, bei Verglasungen mit hohen thermischen, statischen oder dynamischen Belastungen oder Isolierglas in Höhen über 1200 Meter über Meer, hat der Abnehmer dem Lieferanten vorher genaue Angaben über die Bedingungen am Bestimmungsort und die Verwendungsart der Ware zu machen und eine schriftliche Freigabe einzuholen. Wird SICURLITE® als beschusshemmende Verglasung eingesetzt, muß die Polycarbonatscheibe immer raumseitig eingesetzt werden.

Das Anbringen und Bekleben von zusätzlichen Folien und Aufklebern jeglicher Art ist auf SICURLITE®-Scheiben nicht zulässig.

Ene evtl. produktbedingte Verwerfung von SICURLITE® muß bei der Einglasung berücksichtigt werden. Es darf kein Druck auf die Verglasung ausgeübt werden. Für den Einbau, den Transport und die Lagerung sind die nationalen Normen und Richtlinien einzuhalten. Der auf SICURLITE® befindliche Schutzfilm ist bis zum Abschluss aller Arbeiten auf der Polycarbonat-Oberfläche zu belassen.

Nachträgliche Kantenbearbeitung, Bohrungen und Ausschnitte sind bei SICURLITE®-Produkten nicht möglich.